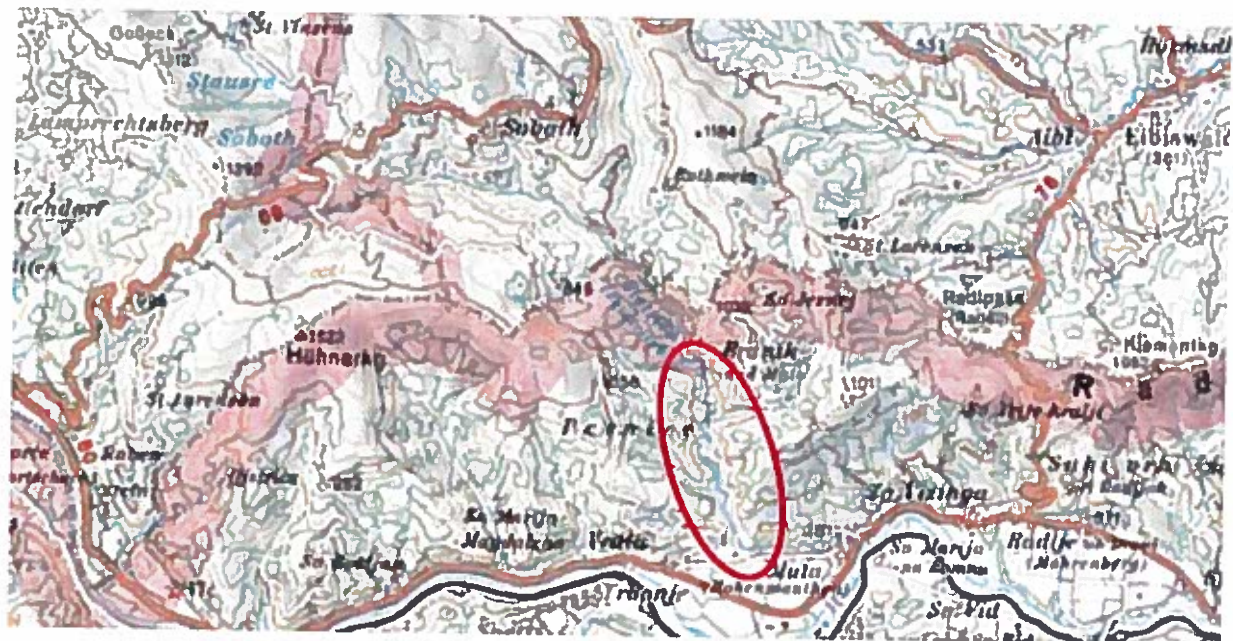


Begehung der Bistrica (Feistritzbach) Slowenischer Abschnitt

Begehung am 09 04 2019



kelag

Klagenfurt, April 2019

INHALT

1	TEILNEHMER.....	2
2	GRUND DER BEGEHUNG.....	2
3	ERGEBNISSE DER BEGEHUNG	2
4	FOTODOKUMENTATION	4

1 Teilnehmer

Mag. Mateja Klaneček	Ministerium für Umwelt und Raumordnung RS Direktion der Republik Slowenien für Gewässer
Dipl.-Ing. Rok Ferme	Vodja GJSUV za porecje reke Drave
Dipl.-Ing. Hansjörg Gober	KELAG-Kärntner Elektrizitäts- Aktiengesellschaft

2 Grund der Begehung

Laut dem Beschluss der ständigen österreichisch-slowenischen Draukommission haben die slowenischen und österreichischen Vertreter alle 5 Jahre die Geländebe-
sichtigung des Feistritzaches / Mutska Bistrica im Abschnitt von der Sperre des KW
Koralpe bis zur Mündung in die Drau vorzunehmen. Da die letzte gemeinsame Be-
gehung auf slowenischer Seite am 08.05.2014 stattfand, wurde die für 2019 plan-
mäßig vorgesehene Begehung am 09.04.2019 durchgeführt.

Zweck der Begehung war es, den geomorphologischen Zustand bzw. die Änderun-
gen an der Gewässerstrecke seit der letzten Begehung festzustellen.

3 Ergebnisse der Begehung

Grundlage der visuell durchgeführten Bestandsaufnahme waren die in den vorheri-
gen Begehungen besichtigten Bereiche der Restwasserstrecke, welche in erster Li-
nie bei bestehenden Brücken festgelegt wurden. Die einzelnen Beobachtungsstellen
sind in der Übersichtskarte der Beobachtungsstellen 1 auf der nächsten Seite darge-
stellt.

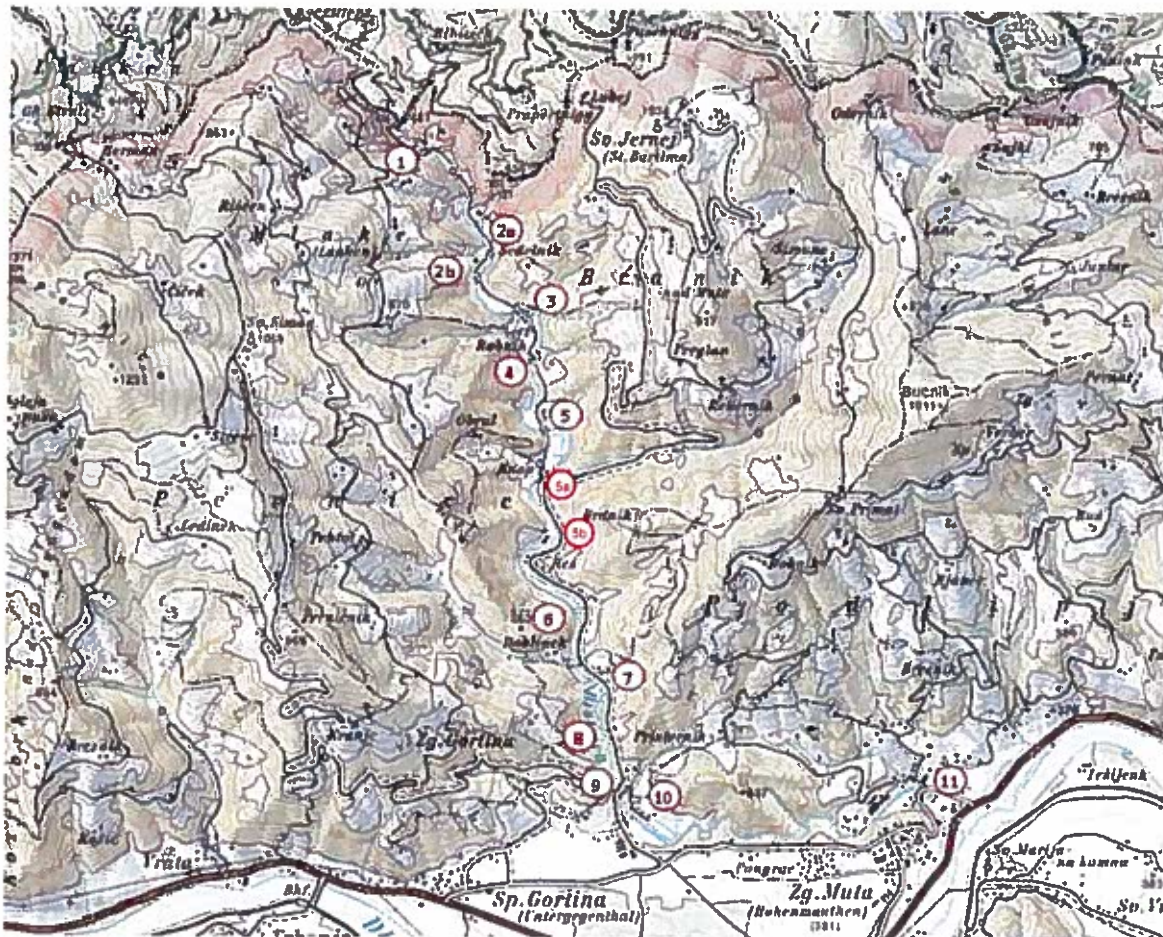
Die Begehung wurde bei einem Durchfluss von rund 1.050 l/s durchgeführt.

Bei der Geländebeobachtung konnte festgestellt werden, dass der geomorphologi-
sche Zustand der Restwasserstrecke auf slowenischer Seite stabil ist.

Abschnittsweise konnten geringfügige Verwachsungen festgestellt werden, welche
aber keinerlei Verklausungspotential besitzen. Größere Böschungsanrisse, Erosions-
bzw. Anlandungserscheinungen wurden nicht festgestellt. Lediglich im strömungsbe-
ruhigten Mittelabschnitt konnten geringfügige Anlandungserscheinungen beobachtet
werden, welche seit der letzten Begehung aber bereits ein stationäres Verhalten zei-
gen und auch keine Störung im hydraulischen Abflussprofil darstellen.

Die Anlandung flussab der Brücke beim Beobachtungspunkt 5 (Fischzucht) konnten 2019 nicht mehr festgestellt werden.

Es wird aber vorgeschlagen, diese Bereiche bei der nächsten Begehung (2024) wieder genau zu besichtigen um eventuelle Veränderungen feststellen zu können.



Übersichtskarte der Beobachtungsstellen 1

4 Fotodokumentation



Abbildung 1: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussab) 2014



Abbildung 2: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 3: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 4: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 5: Beobachtungsstelle 1 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 6: Beobachtungsstelle 1 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 7: Beobachtungsstelle 1 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 8: Beobachtungsstelle 2a (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 9: Beobachtungsstelle 2a (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 10: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 11: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 12: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung Brücke flussab) 2014



Abbildung 13: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung Brücke flussab) 2019



Abbildung 14: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 15: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 16: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 17: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussab)



Abbildung 18: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 19: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung Brücke flussauf) 2014



Abbildung 20: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung Brücke flussauf) 2019



Abbildung 21: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 22: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 23: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussab) 2014



Abbildung 24: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 25: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 26: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 27: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 28: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 29: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 30: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 31: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 32: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung Brücke flussauf) 2014



Abbildung 33: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung Brücke flussauf) 2019



Abbildung 34: Beobachtungsstelle 5b (Blickrichtung Brücke flussauf) 2019



Abbildung 35: Beobachtungsstelle 5b (Blickrichtung Brücke flussab) 2019



Abbildung 36: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 37: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 38: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussab) 2014



Abbildung 39: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 40: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 41: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 42: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussab) 2014



Abbildung 43: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 44: Messgerinne Muta (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 45: Messgerinne Muta (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 46: Messgerinne Muta (Blickrichtung flussab) 2019